

Vorwort

Für wen habe ich dieses Buch geschrieben?

Für Sie. Für die Bauherrin und den Bauherr, die ihre Einfamilien- oder Mehrfamilienhäuser für die Zukunft bauen wollen. Die informiert mitreden und mitgestalten wollen bei der Planung und Umsetzung von Wohngebäuden, in denen sie eine neue Wohnung mieten oder kaufen werden.

Für die stolzen Besitzer von bestehenden Gebäuden, die immer öfter hören, dass sie ihre Häuser thermisch sanieren sollten.

Für die vielen Energieberater und Energieplaner, die in diesem Buch erfahren werden, was eine Bauherrin und ein Bauherr wirklich wissen muss, wenn sie ein emissionsfreies Nullenergiehaus planen und bauen wollen. Ein Haus, das nicht mehr kostet als ein konventionell beheiztes Haus, dessen gesamte Energiekosten aber Null Euro betragen und keine Schadstoffe in die Luft bläst.

Ebenso erfahren auch die Architekten, Baumeister, Installateure und Elektriker viel über das Gesamtkunstwerk Nullenergiehaus.

Schlussendlich sind auch alle Behörden, Förderstellen und politische Entscheidungsträger angesprochen. Verwaltung und Politik werden in diesem Buch erkennen, dass emissionsfreie Nullenergiehäuser bereits jetzt und heute realisiert werden können und nicht erst 2030 oder 2050.

Was erwartet Sie?

Das Buch ist von einem Mann geschrieben, der 2006 selbst ein emissionsfreies Nullenergiehaus geplant und gebaut hat. Das Haus ist kein hoch gefördertes Forschungsprojekt, sondern ein reales, mit budgetären Rahmenbedingungen errichtetes – ein Haus, das jeder bauen kann. Ein Haus, das die Energiekosten auf Null reduziert, die Wohnqualität erhöht und die Erde vor der Erwärmung schützt.

Es ist kompromisslos (im Sinne von Klarheit und Stärke) und radikal (im Sinne von an den Ursprung und an die Wurzel gehend) geschrieben.

Es stehen keine Lobbyisten für Energie (auch nicht der erneuerbaren Energieformen), Baustoffe, Heizungen und Energieberatung dahinter und der Autor ist auch keiner wirtschaftlichen oder politischen Gruppierung angehörig oder verpflichtet.

Im Buch werden alle Zahlen, Daten und Fakten offen gelegt, dokumentiert und erklärt.

Wie hoch sind die Baukosten wirklich, wie setzen sich die Baukosten zusammen und was braucht ein solches Haus wirklich für die Heizung?

Der theoretische Hintergrund bleibt nicht ausgespart, auch nicht die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Dimensionen und Zusammenhänge.

Aber im Vordergrund steht der Wegweiser zum emissionsfreien Nullenergiehaus – in Form einer Schritt-für-Schritt Anleitung.

Anleitung zum Lesen.

Lesen Sie die elf Kapitel in der Reihenfolge, wie sie vorliegen, durch. Die Kapitel bauen aufeinander auf.

Die Angaben im Literaturverzeichnis sind nach Kapiteln chronologisch geordnet und dienen einerseits als Nachweis meiner Quellen und ermöglichen Ihnen andererseits alle Themen, die Sie näher interessieren, genauer nachzulesen.

Später dann bei der Planung und der Bauausführung Ihres Nullenergiehauses können Sie einzelne Kapitel wieder genauer studieren oder über das Stichwortverzeichnis direkt auf die Sie interessierenden Stellen zugreifen.

Der Text ist in elf Hauptkapitel gegliedert.

Im Kapitel 1 wird der große Rahmen abgesteckt und gezeigt, warum ein Paradigmenwechsel weg von der zentralen Energieversorgung hin zur dezentralen Energieversorgung durch die Sonne nicht nur unbedingt notwendig, sondern auf bereits möglich ist.

Im Kapitel 2 erfahren Sie alles über die Begrifflichkeiten und was wirklich dahinter steckt.

Kapitel 3 stellt die fünf Bausteine zum emissionsfreien Nullenergiehaus kompakt vor.

Gutes und richtiges Projektmanagement in Kapitel 4 zeigt Ihnen, wie Sie mit dieser einfachen Methodensammlung ein Nullenergiehaus in sechs Monaten planen und in fünf Monaten bauen können.

Was auf Sie zu kommt, vor allem menschlich und psychisch stellt das Kapitel 5 dar und nennt die wichtigsten Schlüsselqualifikationen für Ihren Erfolg.

Danach geht es im 6. Kapitel um die harten Fakten, es geht um Ihr Geld – alles rund um die Baukosten.

Kapitel 7 wird Ihnen danach die größte Hilfe für die Planung und die Errichtung Ihres Traumhauses sein. Der Schritt-für-Schritt Wegweiser zum Nullenergiehaus zeigt Ihnen in 95 Bildern alle wesentlichen Stationen der Planungsphase und der Bauphase in zeitlicher Reihenfolge – einfach zum Nachmachen.

Wie Sie die Konzepte auch richtig auf Ihr bestehendes Gebäude anwenden können, darum geht es im Kapitel 8, der Sanierung bestehender Gebäude.

Es hagelt von allen Seiten viel Kritik an Passivhäusern und Nullenergiehäusern. Zu den 15 wichtigsten Vorwürfen nehme ich im Kapitel 9 ausführlich Stellung.

Wie wohnt es sich wirklich in einem emissionsfreien Nullenergiehaus? Wie angenehm ist es im ganzen Jahr? Frieren im Winter und Schwitzen im Sommer – oder ist es doch so behaglich, wie die Erfinder nicht müde werden zu betonen? Wurden die Ziele erreicht? Wie hoch sind die Energiekosten wirklich? Wie können Sie einfach alle Kennwerte messen und berechnen? Was sagen eigent-

lich die Gäste dazu? Kapitel 10 – Wohnen im Nullenergiehaus – gibt mit vielen Tabellen und Diagrammen alle Antworten auf diese Fragen.

Im Nachwort finden Sie noch einige Gedanken zur Energiegemeinschaft der Zukunft.

Was wünsche ich mir?

Ich habe drei Wünsche an Sie, liebe Leserin, lieber Leser:

- Lesen Sie dieses Buch mit der Absicht, sich offen mit dem Thema emissionsfreies Nullenergiehaus zu beschäftigen.
- Denken Sie auch kritisch über die vorgestellten Konzepte nach. Ob Ihre Motivation, ein emissionsfreies Nullenergiehaus zu bauen, nun die Energieeinsparung, die Wohnqualität oder der Beitrag zur Bewältigung der Klimawandels ist, ist Ihre eigene Entscheidung. Das Buch spricht sowohl Ihr Herz als auch Ihre Briefftasche an. Kopf und Bauch, Verstand und Gefühl – hören Sie auf beides.
- Wenn Sie aber ein gutes Gefühl bei dieser Lösung haben und auch Ihr Kopf ja sagt, dann handeln Sie danach und bauen Sie ein Nullenergiehaus, wenn es so weit ist.

Die Revolution dieses Gebäudestandards und der dezentralen Energieversorgung wird von unten ausgehen. Jedes Haus, das als emissionsfreies Nullenergiehaus gebaut werden wird, zieht viele weitere nach sich.

Ich sage danke.

Fast alles, was ich über dieses Thema weiß und geschrieben habe, stammt von anderen Menschen.

Die meisten davon kann ich in diesem Buch gar nicht erwähnen oder zitieren.

Drei Menschen möchte ich aber namentlich erwähnen, weil sie mich mit ihrer fachlichen Arbeit sehr beeindruckt haben, zwei davon kenne ich persönlich nicht.

Zum einen Hermann Scheer, der die großen energetischen Zusammenhänge der Erde in seinen Büchern *Solare Weltwirtschaft* und *Energieautonomie* beeindruckend dargestellt hat und zum anderen Wolfgang Feist, der Vorreiter des Passivhaus-Baustandards, der seine Arbeit für jeden Interessierten offen und kostenlos zugänglich macht.

Werner Rauchegger, meinem Energieplaner, danke ich für viele intensive Gespräche über Energie im Allgemeinen und Passivhäuser im Speziellen, aber hauptsächlich für seine hochqualitative Planungsleistung bei meinem Nullenergiehaus.

Für das Korrekturlesen des Manuskripts danke ich meiner Frau Elisabeth Haas.

Lienz, im November 2008

Karl-Heinz Haas